

40 Jahre
Aktivspielplatz
Herrngarten



27. Jahrgang 2017 #2

DER WATZEVERDLER

Bürgerschoppen + Flohmarkt 4. + 5. August
67. Martinskerb 8. - 11. September

Die neue Formel:

Bürgerschoppen = Flohmarkt und Kinder- & Familienfest



Zum bereits 28sten Mal richtet der BVM für Euch am gewohnten ersten Wochenende im August, genauer am Freitag 4.8. und Samstag, 5.8., den Flohmarkt im Bürgerpark samt Bürgerschoppen an der BVM-Grillhütte aus. Der BVM-Bürgerschoppen feiert dieses Jahr sein 40jähriges Jubiläum!

Am Freitagnachmittag um 16 Uhr darf der Verkauf an den Tischen des „schönsten Flohmarkts Darmstadts“ beginnen. Einer Anmeldung bedarf es nicht – einfach kommen und mitmachen. Um 18 Uhr wird dann an der Grillhütte das Bier angezapft und die Band „Pina Colada“, die bereits am Kerbemontag letzten Jahres viele Freunde befunden hat, rockt den Abend. Ilona Böhms Hamel-Zelt-Crew sorgt für Essen und Getränke, der BVM

für alkoholisch vergorene und veredelte Traubensäfte.

Neu in diesem Jahr ist das Kinder- & Familienfest am Samstag- mittag. Um 14 Uhr lockt das Kuchenbuffet, Kinder- & Jugendgruppen aus dem Viertel stellen sich vor. Eine Hüpfburg sorgt ebenso für Kurzweil wie Kinderschminken und Spiele. Um 15 Uhr endet der Flohmarkt. Die musikalische Abendgestaltung obliegt ab 19 Uhr der BVM-Hausband Springflute und es darf bis zur Tageswende getanzt werden.

Um weiterhin für den Flohmarkt im Grünen von der Stadt eine Genehmigung zu erhalten zu können, bittet der BVM um strikte Beachtung der folgenden Regeln, damit der Bürgerpark keinen Schaden nimmt:



Heute FLOHMARKT

Für das Aufstellen eines Tapezier-tisches mit Kleiderständer werden auch in diesem Jahr unverändert 10 Euro fällig. Überschüsse von Flohmarkt und Bürgerschoppen gehen an gemeinnützige Zwecke. Mit 500 Euro unterstützte der BVM im letzten Jahr den Förderverein der Christian-Morgenstern-Schule für die Errichtung einer Kletterwand und mit 1000 Euro wieder die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt, die durch die Absperrung des Bürgerparks seit Jahren tatkräftig zum Gelingen des Flohmarkts beiträgt.

- Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden
- Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16 Uhr
- Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig. (Klebebänder und Farbe werden sofort wieder entfernt)
- das Befahren der Wege mit Kraftfahrzeugen ist verboten. (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl vorhanden)
- die Grünflächen sind zu schonen
- ein Park ist kein Campingplatz und kein Grillplatz
- nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen



Wir freuen uns auf Euch und wünschen viel Spaß und Erfolg beim Handeln und Feiern.

Michael Schardt





Telefon 0 61 51 - 7 96 35

Fax 0 61 51 - 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Stempel
Schilder
Gravierungen

KESSEL KNEIPENKULTUR



MARTINSVIERTEL



ENGEL APOTHEKE

am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



Ostern im Fohlenhof



Trockenes Wetter mit angenehmen Temperaturen erwartete die Kinder und ihre Eltern und Großeltern sowie etliche Zaungäste am Ostersonntag, den 16. April, beim traditionellen Ostereiersuchen im Fohlenhof.

Nach der Begrüßung durch den BVM-Vorsitzenden Chapping es im Laufschrift zur Eier-suche. Über 90 Kinder suchten die bunten Eimerchen, die der BVM-Ostereise mit Ostereiern, Schokoladenostereisen, Obst und Süßigkeiten gefüllt im Ge-strüpp der Wiese und am Rande des Fohlenhof-Biergartens versteckt hatte.

Während die Kinder noch drau-ßen tobten, hatten sich viele Erwachsenen bereits im Lokal oder im wunderschönen Bier-garten des Fohlenhofs nieder-gelassen, um ihren Durst zu stillen und die bekannt gute Küche zu genießen.

Vielen Dank an unsere Unter-stützer, vor allem an Fohlen-hofwirt Wolfgang Baumert, der diese Tradition vor 5 Jahren als Nachfolger von Inge und Willy Lotz übernommen hat.

Armin Schwarm

Stadtteilverschwisterung Sainte-Martin und Martinsviertel

Jumelage-Wochenende in Troyes



Le Coeur de Troyes

Hinter Metz ging es mit unserem gemieteten Minivan auf die Landstraße, auf direkter Linie zum Lac d'Orient – unserem anvisierten Zwischenstopp kurz vor Troyes.

Abseits der Autobahn im Département Meuse erblickten wir pittoreske Dörfer und nicht enden wollende Kornfelder, sanfte geschwungene Landschaften, die himmelwärts die Wolken kratzten. Baden war bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen möglich, doch auch ein kühles Bier reichte zur ersten Erholung.

Nach der üblichen französischen Begrüßung mit Küsschen und „Comment ça va?“ wurden wir in die Familien eingeteilt. Der Besuch in der Markthalle in Troyes ist ein Erlebnis.

Dort entdeckten wir den Weltmeister der Pralinenherstellung Pâtissier Pascal Caffé. Auch der beliebte typische Käse Chaource musste ins Reisegepäck.

Die anschließende Führung im Kunstmuseum Cité du vitrail führte uns eindrucksvoll vor Augen, dass die Champagne die Region Frankreichs mit den meisten alten Buntglasfenstern ist.

Der abendliche Festakt fand in einer alten Abtei, heute Jugendherberge von Rossières, statt. Ungeachtet der Sprachkenntnisse wurden bei Bier, Champus und Wein die Zungen locker.

Reich an Geschenken, Begegnungen und bunten Eindrücken fuhren wir zufrieden am Pfingstsonntag nach Hause.

Christine Hammel

Busfahrt 2017

Auf Rhein und Mosel ums Deutsche Eck



Blick von der Festung Ehrenbreitstein aufs Deutsche Eck

Bei herrlichem Wetter und gut gelaunt verließen wir mit dem BVM-Bus kurz nach 8 Uhr den Messplatz in Richtung des Rheintals. Am Binger Fähranleger machten wir mit Blick auf Rüdesheim und das Niederwalddenkmal unsere Frühstückspause. Meister Schmackes hatte für die reisende Schar warmen Fleischkäse und warme Frikadellen spendiert, die dankbare Abnehmer fanden. Dann ging es entlang des Rheins mit seinen unzähligen Burgen und alten Städtchen weiter ins 2.000-jährige Koblenz.

Nach einem kleinen Stadtrundgang bestiegen wir am Deutschen Eck das Motorschiff „Stadt Vallendar“ und fuhren rheinaufwärts die Koblenzer Rheinfront ab, ehe wir rheinabwärts unterhalb der riesigen Festung Ehrenbreitstein und

an der Rheininsel und Inselgemeinde Niederwerth entlang zum Wendepunkt Vallendar gelangten. Von dort ging es mit einem Moselabstecher zurück ans Deutsche Eck.

Ein Teil unserer Mitfahrer machte danach Koblenz samt Weinstuben, Cafés und Biergärten unsicher oder promenierte an Mosel und Rhein, der andere Teil fuhr mit der Seilbahn über den Rhein auf die Festung Ehrenbreitstein, um von dort den fantastischen Blick auf Rhein, Mosel und Koblenz zu genießen.

Organisator Thomas Glassl hatte alles richtig gemacht und auch noch das optimale Ausflugswetter bestellt, so dass man auf der Rückfahrt nur glückliche Gesichter sah.

Armin Schwarm

Freiluftgastro im Fohlenhof



Den Fohlenhof (Kranichsteiner Str. 90) eröffnete Willy Lotz 1972 als reine Gartenwirtschaft, 1992 entstand das heutige Restaurant, das seit 2011 Wolfgang Baumert betreibt. Sohn Patrick gehört mittlerweile fest zum Team. Er brachte den Außenbereich so richtig auf Vordermann. Sukzessive wurde dieser um weitere Sitzcken und einen Selbstbedienungsbereich erweitert und eine kleine Bühne wartet darauf, ab und an einmal bespielt zu werden, unter anderem zur Watzemusignacht.

Das neueste Prunkstück wurde nach einigen Monaten Bauzeit am 14. Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben und eröffnet: Die Flammbar im Herzen des Biergartens. Hier wird traditioneller Flammkuchen frisch im Holzofen gebacken. Dazu werden sommerliche Weine aus dem Elsass, der Hei-

mat von Patricks Ehefrau Diane angeboten. Und das „Stöffchen“ – der Ebbelwoi der Kelterei Krämer aus Beerfurth „geht gut in de Hals enoi“. Aus den Zapfhähnen fließen das heimische Braustübl und Grohe-Bier. Die Biergartenkarte ergänzen Hand-, Koch- & Spundekäs', Wurstsalat und Schweinskopfsülze mit Brot und Butter.

Öffnungszeiten der Flammbar
Do bis So ab 16 Uhr

Restaurant und Biergarten
Fohlenhof
Kranichsteiner Straße 90
Täglich ab 16 Uhr
Telefon 9614783
www.fohlenhof-darmstadt.de

Michael Schardt

Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50., zum 75. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein (evtl. früheres) Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

MAI

Wolfgang Buchert (75)
Magnus Mücke (82)
Thomas Waldeck (60)
Heinz Wetzstein (80)
Dirk Hahn (50)
Christa Staib (75)
Irmgard Klaff-Isselmann (60)
Günther Hamel (60)
Christine Schmidt (70)
Wolfgang Baumert (60)

JUNI

Michael Siebel (60)
Ortrud Becker (60)
Werner Seibel (70)
Hannelore Grünwald (82)
Alfred Maul (70)

JULI

Helmut Stütz (70)
Hennie Dexheimer (82)

AUGUST

Andreas Speckhardt (50)
Hans-Joachim Klein (75)
Roland Herling (60)
Peter Klaffke (83)

Alles gute
im neuen
Lebensjahr!





Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN
BERG**

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN



STERN

APOTHEKE
Dr.Christian Ude e.K.

DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8–18:30 Uhr und
samstags von 9–13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



Wir sind Partner!

Kinderfeuerwehr bei der FFI



Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt, deren Ehrenmitglied der BVM seit Jahren ist, gründet eine Kinderfeuerwehr. Hier sollen Kinder im Alter von 6–10 Jahren spielerisch an die Jugendfeuerwehr herangeführt werden.

Sie sollen lernen und erfahren welche Aufgaben Feuerwehrleute haben. Für den Umgang mit Feuer sollen sie sensibilisiert werden, wie man einen Notruf richtig absetzt sollen sie erfahren und natürlich sollen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Im Sommer bleibt es natürlich auch nicht aus, dass mit einem Strahlrohr Wasser gespritzt wird.

Amelie Engel, Lea Kreuchauß, Lena Degenhard und Dschuna Lenz haben die Betreuung der Kinderfeuerwehr übernommen.

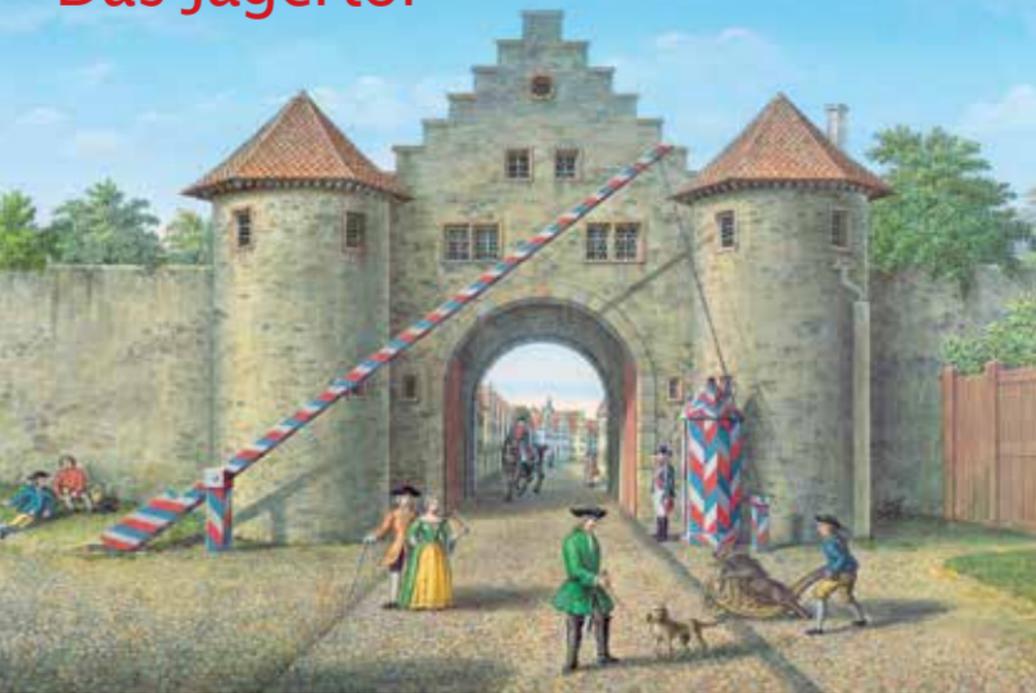
Weitere Informationen gibt es im Internet www.ff-darmstadt.de und Fragen können per E-Mail kfw_ffj.feuerwehr@darmstadt.de gestellt werden.



Die Kinderfeuerwehr trifft sich nach den Sommerferien jeden zweiten Samstag (ab 19.08.) von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gerätehaus der FFI, Kasinostraße 63 (Zugang von der Alicenstraße)

Rolf Henning

Das Jägertor



Jägertor mit Blick in die Alexanderstraße, Ernst August Schnittpahn, 1862

Unzählige Male bin ich nun schon von der City kommend zurück ins Martinsviertel die Alexanderstraße hinauf geradelt. Kurz vor Höhe Mauerstraße senkt sich mein Blick aufgrund der Anstrengung stier nach unten. Während ich mich über das lustig klappernde Pflaster an der Bushaltestelle freue, fällt mein Blick auf im Asphalt eingelassene rote Bänder. Diese und auch das gegenüber stehende Bronzemedallion von Christfried Präger erinnern seit 1980 an den Standort des einstigen Stadttores das von etwa 1600 bis 1824 dort stand – das Jägertor.

Bis 1675 ließen Georg I. und Ludwig V. die bereits entstandene Stadterweiterung der Alten Vorstadt anstelle von Holzpalisaden mit einer Stadtmauer umbauen. Die neuen Stadtzugänge bildeten nun das Sporentor am Ende der Magdalenenstraße und das Jägertor an der Alexanderstraße.

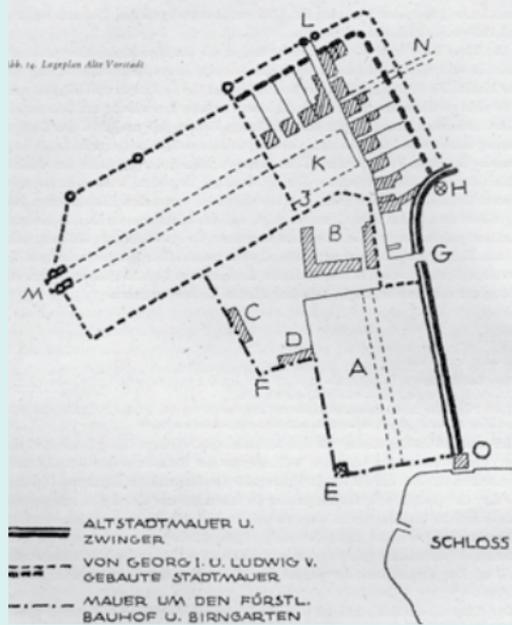
Im Allgemeinen waren Stadttore durch eine Wache und Pfortner besetzt. Ankommende und abfahrende Fremde mit ihren Waren wurden kontrolliert und vom „Thorschreiber“ registriert. Dann wurden Abgaben, der sogenannte Oktroi fällig.

Abends wurde das Fallgitter geschlossen, insofern hatte es der Bürger mit Einbruch der Nacht eilig nach Hause zu kommen. Das Wort ‚Torschlusspanik‘ geht auf diesen Ursprung zurück. Passieren zur Nachtsperre war dann nur noch gegen Zahlung möglich.

Das Jägertor hat seinen Namen aufgrund des benachbarten fürstlichen Jagdhofes. Gerade in barocken Zeiten war der Jagdhof häufig als Ausgangspunkt für die höfische Jagd genutzt worden. Die Wiesen und Felder reichten damals bis an die Stadtmauer heran.

Die Rundtürme mit dem mächtigen Mittelbau und dem vorgelagerten Schlagbaum repräsentierten die Wehrhaftigkeit der Stadt eindrucksvoll.

1824 wurde das baufällig gewordene Jägertor abgerissen und durch eine einfache Wachstation ersetzt. Kurz darauf wurde auch der fürstliche Jagdhof zum Garnisonslazarett umgebaut. Lange wurde das bis heute erhaltene Haus Alexanderstraße 35 von der TU nach dem Krieg als Institutsgebäude genutzt. Vom neuen Nutzer, der Evangelischen Hochschule, wird das denkmalgeschützte Gebäude derzeit instand gesetzt.



- L Jägertor**
- M Sporentor**
- B Bauhof, später Infanteriekaserne**
- K Ballonplatz**
- A Birngartenstraße/ Alexanderstraße**
- G Altes Arheilger Tor**
- O Stadtmauerreste am/im Kongresszentrum Darmstadtium**



Schaut man durch den Miniaturbogen des Bronzemodells, das neben der Bushaltestelle steht, so ist der Blick auf die Häuserzeile in der Alexanderstraße ähnlich mit der Perspektive die einst Ernst August Schnittpahn für sein Gemälde des Jägertores gewählt hat. Das Gemälde ist übrigens im Schlossmuseum zu sehen.

Christine Hammel



65 Jahre BVM



BVM-Gründer Hahne-Schorsch in der Gaststätte Klöpfer

Vor 65 Jahren, am 21. März 1952, wurde der altherwürdige Bezirksverein Martinsviertel in der traditionsreichen Gaststätte Klöpfer in der Pankratiusstraße 71 wieder ins Leben gerufen, nachdem er am 22. Januar 1935 mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein zwangsvereinigt worden war und damit für einige Jahre aufhörte zu existieren.

Der bereits 70jährige „Borjemasder vom Watzeverdel“ Georg Hahn war der Initiator der Wiederauferstehung und der erste Vorsitzende des Vereins nach Neugründung. Anlass für die Renaissance des Stadtteilvereins war die erfolgreiche Martinskerb 1951, die mit Hilfe des BVM dauerhaft etabliert werden sollte, was ja auch eindrucksvoll gelang.



Gastwirt Ernst Klöpfer

Auf den „Hahne-Schorsch“ folgten als BVM-Vorsitzende Heinrich Hummel, Georg Schütz, Heiner Lehr, Rudi Winkler, Stefan Baltes, Hans-Peter „Pezi“ Peter und seit 2016 Michael „Chappi“ Schardt.

Schon 2019 folgt das nächste Vereinsjubiläum! In zwei Jahren können wir den 125. Jahrestag der ersten Gründung des Bezirksvereins Martinsviertel im Jahr 1894 feiern.

Armin Schwarm



40 Jahre Aktivspielplatz Herrngarten



Die zuerst aufgestellten 6 Pavillons aus Kunststoff wurden durch ein schönes Holzhaus mit einem großen Gemeinschaftsraum und kleineren Räumen für Küche, Büro und Lager sowie Toiletten ersetzt.

Der dänische Landschaftsarchitekt Sørensen beobachtete in den 30er/40er Jahren, dass Kinder weniger die schönen teuren, von Erwachsenen geplanten und gebauten Spielplätze benutzten, sondern sich auf den Baustellen und Schrottplätzen eigene Spielwelten schufen. Er eröffnete 1943 in Emdrup am Rande Kopenhagens den ersten „Gerümpelspielplatz“ für Kinder. Später entwickelten sich daraus die Bauspielplätze, davon hatte Dänemark 1971 einhundert.

In Deutschland entstanden Robinson- oder Abenteuerspielplätze Anfang der 70er Jahre meist in als „soziale Brennpunkte“ bezeichneten Stadtteilen großer Städte. In Darmstadt wurde dem „Verein Abenteuerspielplätze Darmstadt e.V.“ 1975 an der Schleifmühle in Kranichstein ein Gelände zum Betrieb eines Abenteuerspielplatzes zur Verfügung gestellt.

Menschen aus dem Martins- und Johannisviertel setzten sich danach für einen weiteren Spielplatz im Herrngarten ein. In 39 Sitzungen entwickelte die Gruppe ihre Vorstellungen für den jetzt seit 40 Jahren existierenden Aktivspielplatz im Herrngarten.

Der BVM gratuliert zum 40. Geburtstag und freut sich auf die Jubiläumsfeier am 6. Oktober!

Peter Schmidt



Der Aktivspielplatz im Jahr 1993.



40 Ja
Aktivsp
Herrng



ahre
ielplatz
garten



Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel. 06151-97199-45
Fax 06151-97199-46**

Öffnungszeiten

Montag
Dienstag, Mittwoch, Freitag
Donnerstag
Samstag (Feb.–Aug.)
Samstag (Sept.–Jan.)



geschlossen
10.00–18.00 Uhr
12.00–20.00 Uhr
10.00–13.00 Uhr
10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

Sanierung Martinsviertel erfolgreich beendet



Letzte Sanierungsmaßnahme: „Dönerblick“ vor der Michaelskirche

Die Sanierung Martinsviertel wurde im Februar nach 45 Jahren an der Straßenkreuzung Liebfrauenstraße / Schuknechtstraße vor der Michaelskirche offiziell und unspektakulär mit der Installierung von 2 Bänken und 2 Mülleimern, im Viertel auch „Dönerblick“ genannt, abgeschlossen.

Das Martinsviertel war einst Deutschlands größtes zusammenhängendes Sanierungsgebiet. Im Lauf der Jahrzehnte wurde Dank der Sanierung aus dem etwas heruntergekommenen Kleineleutenviertel das lebenswerteste und urbanste Stadtquartier Darmstadts. Doch das war nicht selbstverständlich! Erst durch die Initiative einiger Bürger und den Erfolg

der WGD (Wählergemeinschaft Darmstadt – siehe hierzu auch Bl.31) konnte die beabsichtigte Kahlschlagsanierung mit Bau der Osttangente als Stadtautobahn quer durch das Viertel verhindert werden.

Um die Lebensqualität der Bewohner des Viertels zu verbessern, wurden im Rahmen der Sanierung neben umfangreichen Modernisierungen auch Hinterhäuser abgerissen und Innenhöfe begrünt. Doch die Zeiten haben sich geändert. Jetzt soll, wie zu Zeiten des Baubooms vor über 100 Jahren, wieder möglichst viel neuer Wohnraum durch Verdichtung und höhere Gebäude geschaffen werden.

Armin Schwarm

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-19 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1

Tel. 06151 1071238, Mob. 0177 8676553



Die Burgerbar im Martinsviertel

LICHTENBERG

Lichtenberg Str. 75

Telefon 06151 9613612

www.lichtenberg-darmstadt.de

Täglich von 12 Uhr – 24 Uhr geöffnet

Mittagstisch mit wechselnder europäischer Küche

Mo. – Fr., 12 Uhr – 17 Uhr

Gerne auch alles zum Mitnehmen!



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/7 66 92

TELEFAX 06151/71 70 92

Jatzmussigg-Frühshoppen mit „En Haufe Leit“

Nachrichten aus der Emilstraße



Seit 2005 – also 2017 zum 13. Mal – wird in unser Martinsviertler Alten- und Pflegeheim zum musikalischen Frühshoppen mit Jatzmussigg eingeladen. Bei herrlichem Frühlingswetter spielten „En Haufe Leit“ für Bewohner und Gäste. Aus einem persönlichen Kontakt heraus entstand die Idee, einmal im Jahr ein Benefizkonzert des Darmstädter Dixiland-Eigengewächses in der Emilstraße zu geben.

Die HeimbewohnerInnen, ihre Angehörigen und viele dem Altenheim wie auch der Band nahestehende Menschen kamen am Sonntag, dem 21. Mai, in den Park des Altenheims und erlebten drei beschwingte Stunden. Zum ersten Mal war eine Frau in der Band dabei. Die Sängerin Maike Heisel ersetzt den im vergangenen Jahr völlig überraschend gestorbenen Sänger und Pianisten Alfred C. Heupt. Alfred war Gründungsmitglied und Namensgeber der Jatzer.

Als in der Martinsstube zu Anfangszeiten sich 16 Jazzenthusiasten zu einer Band zusammenschlossen, fragte einer: „Wie wolle mer uns denn nenne?“ „Ei, eischentlich sin mer jo en Haufe Leit“, stellte Alfred Heupt fest. Damit war der Name gefunden und ist bis heute ein Markenzeichen herrlich belebender Dixiland und Swing-Musik.

Wie jedes Jahr unterstützte der Bezirksverein die Veranstaltung mit Thekenpersonal am Getränkebestand. Der BVM wünscht dem Alten- und Pflegeheim noch viele der schönen Sonntage mit dem Musikalischen Frühshoppen von „En Haufe Leit“.

Herzliche Einladung:
BVM-Gartenfest zum Heinerfest-
Auftritt Donnerstag,
29. Juni, ab 15 Uhr

Peter Schmidt

Von der „Hülfsschule“ zur „Förderschule“ von heute

Alle Neune! Die Ernst-Elias-Niebergall-Schule



Ein engagierter Hausmeister und schuleigene Putzfrauen sind Garanten für eine Schule, die von außen und innen gut und einladend aussieht.

Wird Schülerinnen und Schülern der Ernst-Elias-Niebergall-Schule (EENS) die Frage gestellt, in welche Schule sie gehen, antworten viele, dass sie in der benachbarten Bernhard-Adelung-Schule sind. Früher wollte niemand sagen, dass sie/er in die Pestalozzi-Schule ging. Wie kommt das? Die Antwort ist einfach. Diese Schulen hatten oder haben nach außen kein gutes Ansehen. Aber: In diesen Schulen wurde und wird vieles von Lehrerinnen und Lehrern geleistet und viel von den Schülerinnen und Schülern gelernt. Und das Wichtigste: In diesen Schulen fühlen sich junge Menschen wohl und werden für das Leben gut vorbereitet.

In Darmstadt wurde 1899 in der Adelungstraße eine „Hülfsschule“ für schwächer begabte Kinder und Jugendliche errichtet. 1911 erhielt die Schule einen Neubau in der Stiftstraße (heute Martin-

Buber-Straße) und erhielt den Namen nach dem großen Schweizer Pädagogen Pestalozzi. Bis zum 2. Weltkrieg gingen Kinder mit allen Formen von Beeinträchtigungen und Behinderungen in die Pestalozzi-Schule. Die Schule wurde 1944 beim großen Bombenangriff wie insgesamt 15 von 26 Darmstädter Schulen zerstört.

Erst 1949 wurden in Darmstadt wieder „Sonderschulen“ eingerichtet. In der Mornewegschule waren es 1949 zwei „Hülfsschul-klassen“. 1960 wurden 430 Sonderschüler in 17 Klassen in sechs verschiedenen Schulen unterrichtet.

Die seit 1961 diskutierten Pläne, ein eigenes Schulgebäude für die Sonderschule zu bauen, führten 1971 zur Einweihung im Bürgerpark. Die Schule erhielt den Namen des großen Darmstädter Mundartdichters Ernst-Elias Niebergall.

Aber bereits mit dem Bezug der Schule reichte der Platz nicht aus. Erst als die „Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ ein eigenes Schulgebäude ebenfalls im Bürgerpark erhielt, konnte die letzte Außenstelle der Schule aufgegeben werden.

Heute ist die Niebergall-Schule die größte Förderschule im südhessischen Raum. Sie ist Beratungs- und Förderzentrum der Stadt Darmstadt. Hier werden 260 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen, davon 2 Intensivklassen und eine Praxisklasse, unterrichtet. Intensivklassen sind Klassen mit Kindern und Jugendlichen mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen. Die Praxisklasse ist eine 9. Klasse mit 2 Tagen Betriebspraktikum pro Woche. In den Klassen sind maximal 16 Schüler. Um verlässliche Bezugspersonen in der Schule zu haben, gibt es das „KlassenlehrerInnen-Prinzip“.



1911 wurde die Pestalozzi-Schule als „Hilfsschule für Kinder mit verschiedenartigsten Behinderungen und Beeinträchtigungen“ in der heutigen Martin-Buber-Straße gebaut. Im wieder aufgebauten Gebäude ist heute das Abendgymnasium.

Die Schule ist in drei Stufen gegliedert: Grundstufe Klassen 1 bis 4, Mittelstufe Klassen 5 und



Jutta Walter ist Chefin der Schule seit 20 Jahren

6 sowie die Berufsorientierungsstufe Klassen 7 bis 9. Die Schule führt zum Hauptschul- bzw. zum berufsorientierten Abschluss. 2015 erhielt die Schule das „Gütesiegel Berufsorientierte Schule“.

Von den 70 Lehrerinnen und Lehrern der Schule arbeiten nur rund 35 in der Schule selbst. Die andere Hälfte des Kollegiums arbeitet als SonderschullehrerIn in Regelschulen in denen die „Lernbehinderten“ als SchülerInnen mit sonderpädagogischer Förderbedarf integriert sind. In den letzten Jahren nimmt die Zahl der kranken Schülerinnen und Schüler stetig zu. Für diese Gruppe, die in der Kinderklinik Prinzessin Margret stationär und teilstationär behandelt werden, sind allein 5 LehrerInnen eingesetzt. Das Kollegium besteht daher aus einem Innen- und Außenteam, für die spezielle Abteilungskonferenzen mit völlig anderen pädagogischen und organisatorischen Schwerpunkten erforderlich sind.

Die Schule wird von einem Team aus 6 Lehrkräften geleitet. Schulleiterin ist seit 1997 Jutta Walter, die 1983 an die EENS als Lehrerin versetzt wurde.

Peter Schmidt

RHÖNRING



Abbau des Bahndamms während des I. Weltkriegs

Bis 1907 hieß die Straße Innere Ringstraße. Sie führte vor dem 1870/71 von französischen Kriegsgefangenen aufgeschütteten Bahndamm der Odenwaldbahn entlang von der Frankfurter Straße bis zur Dieburger Straße.

Die Innere Ringstraße bekam dann 1907 die Namen zweier deutscher Mittelgebirge. Von der Frankfurter Straße bis zur Kranichsteiner Straße erhielt sie den Namen Rhönring und im Anschluss, über die Dieburger Straße hinaus, den Namen Spessartring. Ursprünglich sollte eine geschlossene Ringstraße entstehen. Der Donnersbergring in Bessungen erinnert noch an diesen Plan.

In den ersten Jahren des 20. Jh. wurde die Südseite der Inneren Ringstraße (ungerade Hausnummern) in kürzester Zeit von Immobilienspekulanten fast vollständig bebaut. Auf der Nordseite fuhr die Eisenbahn. Nachdem die Odenwaldbahn 1912 auf ihre heutige Trasse nach Norden verlegt worden war, wurde der Bahndamm 1914–1918 wiederum von französischen Kriegsgefangenen geplant.



SPESSARTRING



Wohnblocks auf der ehemaligen Trasse der Odenwaldbahn 1929

Auf der Fläche des ehemaligen Bahndamms errichtete die Stadt in den 20er Jahren nach Plänen von August Buxbaum und Georg Hoffmann auf rund 1.500 Meter Länge zwischen Frankfurter Straße und Washingtonplatz eine beeindruckende Baugruppe aus Not- und Sozialwohnungsbauten. Derzeit wird dieser denkmalgeschützte Bestand vom Bauverein mustergültig saniert.



Heute ist der einst beschauliche Straßenzug eine von Darmstadts Hauptverkehrsadern.

Armin Schwarm

Während der NS-Zeit hieß der Rhönring Schlageterstraße. Der Namensgeber wurde 1923 während des „Ruhrkampfes“ von der französischen Besatzung hingerichtet und galt in rechten Kreisen als Märtyrer.

- ★ TOTO LOTTO
- ★ HERMES
- ★ COFFEE TO GO
- ★ ZEITSCHRIFTEN
- ★ TABAK
- ★ TROEDELHAMSTER



Watzetreff Mollerstr. 17
64289 Darmstadt
Telefon 06151 76458

ÖFFNUNGSZEITEN
MO 07:30 – 12:30
Di-FR 07:30 – 12:30
Di-FR 14:30 – 18:00
SA 07:30 – 12:30

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning
e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 51696279



Kosten: 120 Euro Miete zzgl. 100 Euro Kautiön + Strom
Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)



**Darmstadts
Traditions-Gaststätte**

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Samstag ab 16:00 Uhr
(jeweils bis nach Mitternacht)
warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr
Biergarten bis 23:00 Uhr

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten



Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728
www.gaststaette-gebhart.de

Ein Jahrhundert Spannweite



liegt zwischen dem jüngsten und ältesten BVM-Mitglied. Opa Georg Uhl (BVM-Beisitzer) meldete Enkel Anel Colic am Tage seiner Geburt beim Bezirksverein an. Der feiert somit am 26. August seinen zweiten Geburtstag.

Hundert Jahre älter ist Maria Boelsen. Sie feierte am 23. April ihr 102. Wiegenfest.

BVM-Vorstand Barbara Schreck überbrachte ihr die Glückwünsche des Vereins und schoss ein Foto der Jubilarin. Maria Boelsen wurde in Münster-Sarmsheim bei Bingen geboren und zog von dort nach Arheilgen, später nach Weiterstadt und in die Darmstädter Karlstraße. Seit 1974 wohnte sie im Martinsviertel in der Pankratiusstraße.



Unser kleiner Bilderbogen zeigt somit die beiden Eckpfeiler der BVM-Mitgliedschaft.

Michael Schardt

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr
und 15:00-19:00 Uhr
Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 7 71 33

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 78 46 54

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten
neu beziehen
Antiquitätenpolsterei
Individuelle Neuanfertigung
Reparatur



Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation

GARDINEN Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

NEU Schaumstoff
Zuschnitt

POLSTEREI

KLÄDEN

Robert-Schneider-Straße 1
64289 Darmstadt
Telefon: (06151) **79434**

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinsviertel

www.klaeden.info e-mail: klaeden@arcoo.de

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746

www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Kranichsteiner Straße 76, 64289 Darmstadt



Beitrittserklärung

hiermit beantrage ich, die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.



Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 15 € / Kinder und Jugendliche 7,50 €
(ab 2018 Erhöhung auf 20 € bzw. 10 €)

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDER	Sabine Deitrich–Büttel	06151 422767
RECHNER	Thomas Glassl	06151 351219
SCHRIFTFÜHRER	Armin Schwarm	06151 9674082
BEISITZER	Oliver Behm	0151 52304281
	Ilona Böhm	0176 32761757
	Michael Deitrich	06151 422767
	Rolf Henning	06151 24102
	Martin Hocke	06151 6600140
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Barbara Schreeck	06151 788911
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE
Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19
BIC: HELADEF1DAS

**DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm–da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert–Schneider–Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Michael Schardt, Peter Schmidt,
Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler–Archiv,
Jan Ehlers (S. 8), FFI (S. 11 u.),
Stadtarchiv (S. 12, 13 o. + m.,
24+25), Archiv Winkelmann (S. 31)

Gestaltung: Agentur für
Mediendesign Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyeralarm

Kämpfer für das Martinsviertel

Uwe Winkelmann lebt nicht mehr



Am 1. April verstarb im Alter von 76 Jahren der Architekt, frühere WGD-Stadtverordnete und überzeugte Martinsviertler Uwe Winkelmann.

Der Nachruf im Darmstädter Echo von Frank Horneff war zu Recht mit „Ein Kämpfer für das Martinsviertel“ überschrieben. Vor allem ihm, seinem Mitstreiter Carl-Wilhelm Fetsch (1947–2010) und der Wählergemeinschaft Darmstadt (WGD) ist es zu verdanken, dass die 1972 im Stadtparlament als Stadtautobahn quer durchs Martinsviertel beschlossene Osttangente nicht gebaut wurde.

Hervorgegangen vor allem aus dem Bürgerprotest gegen die Osttangente, war die WGD 1977 die erste alternative Bürgerbewegung, die den Sprung in die Parlamente schaffte. Sie gilt als eine Vorläuferin der Grünen. Nachdem der damalige Stadtbaurat Herbert Reißer versucht hatte, den Martinsviertlern die Osttangente als „Arheilger Allee“ und „Grüne Achse der Vernunft“ schmackhaft zu machen, klebte Uwe Winkelmann die legendären „Abreisser – Allee“ – Aufkleber auf die Straßenschilder. Als die Osttangente 1981 endgültig zu Grabe getragen wurde, trug er in der Prozession den Sarg.



Uwe Winkelmann hat sich später auch als langjähriges Mitglied in Kirchenvorstand und Bauausschuss der Martinsgemeinde um sein Viertel verdient gemacht.

Armin Schwarm

Termine im Martinsviertel

JULI

Sa. 8.07.

Riegerplatz: Sommerfest
Schmuddelkinder

Sa. 8.07.

Kantplatz: Bücherflohmarkt

AUGUST

Mi. 2.08. 20.30 Uhr

Aktivspielplatz Herrngarten:
Just for Fun Straßentheaterfestival
Eröffnungsveranstaltung Five Foot
Fingers (Frankreich) - Cirque Nouveau

Do. 3.08. 20.30 Uhr

Riegerplatz: Just for Fun Straßentheater-
festival This Maag (Schweiz) -
Streetcomedy & Mosaïque (Dänemark/D) -
Feuerartistik

Fr. 4.– Sa. 5.08.

Bürgerpark/BVM-Grillhütte:
Flohmarkt & Bürgerschoppen

Fr. 4.08. 19.00 Uhr

BVM-Grillhütte: Pina Colada

Sa. 5.08. 19.00 Uhr

BVM-Grillhütte: Springflute

Sa. 5.08. 12.00 Uhr

Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag

Do. 3.– Sa. 12.08.

HoffArt Theater: Sprungturmfestival

Di. 15.08.

Riegerplatz: Queeres Kino

Sa. 19.08.

Riegerplatz: Christopher Street Day

SEPTEMBER

Sa. 2.09.

Kantplatz: Afrikafest

Sa. 2.09. 12.00 Uhr

Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag

Fr. 8.09. 20.00 Uhr

HoffArt Theater: Kai und Funky von
Ton Steine Scherben mit Gymnick

Fr. 8.–Mo. 11.09.

67. Martinskerb

Sa. 9.09.

22. Watzemussiggnacht

Fr. 22.09. (-3.10.)

Messplatz: Herbstmess

Sa. 30.09.

Riegerplatz: Weinabend

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



Bezirksverein Martinsviertel e. V.
Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt
BVM-DA@gmx.de
www.bvm-da.de